

Demokratie-Initiative 90 — Sektion DDR

Bernhard-Göring-Str. 152, Haus der Demokratie, Raum 305
DDR-7030 Leipzig, Tel. 47 22 11 oder (Di. + Do. 16⁰⁰-19⁰⁰) 39 111 56

Einladung

zu einer Tagung nach Zwickau / DDR

11. bis 16. April 1990

(in Kooperation mit dem Europäischen DialogForum, der Gesellschaft für politische Ökologie Baden-Württemberg und dem Internationalen Kulturzentrum Achberg)

Inspiration - Dialog - Entscheidung

Wie kann das Volk Souverän sein und bleiben?

Die Verfassungsfrage:

Aufbruch zu neuen Ufern oder Übernahme des Grundgesetzes?

Wie müßte der gemeinsame Nenner für die »Einheit Deutschlands« ermittelt werden?

Welche soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung wollen die Menschen in der DDR und in der BRD?

Wie kann sich ihr Wille demokratisch manifestieren?

Genügt es zu wählen oder brauchen wir die direkt-demokratische Volksgesetzgebung?

Der Herbst 1989 hat die Voraussetzungen geschaffen, in diesem Jahr werden die Weichen gestellt: Quo vadis Germania? Gab es im Kampf gegen die Parteidiktatur und den Stasi-Staat noch den breiten Konsens, der den Sturz des alten Systems herbeiführte und war das noch ausschließlich Sache des Volkes der DDR, stehen sich heute die Vorstellungen vom wünschenswerten Weg in die Zukunft zum Teil konträr gegenüber, und von der Frage nach der Zukunft ist auch das Volk der BRD längst unmittelbar mit betroffen. Es geht jetzt — wie auch immer man dazu stehen mag — um die »Einheit Deutschlands«.

Wie soll, wie kann der Weg zu diesem Ziel aussehen? Was ist die Gestalt dieses Zieles? Zwar ist vieles schon in eine ganz bestimmte Richtung gelenkt und präpariert, zumal durch das Ergebnis der Wahl vom 18. März; aber definitive und grund-

sätzliche Entscheidungen sind noch nicht gefällt, ein durchaus breiter Spielraum für Entwicklungsalternativen besteht.

Gewiß ist, daß jene Tendenzen, die in den letzten Wochen zu der verbreiteten Stimmung führten, es müsse und könne schon »sehr schnell« zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten kommen, unrealistisch sind. Es wird in jedem Fall ein Prozeß der allmählichen Angleichung (der Rechtsordnungen und der faktischen Verhältnisse) werden, der sich über mehrere Jahre erstrecken wird.

Damit aber erweist sich als im Prinzip realistisch, was die »Demokratie-Initiative 90« mit ihrem Vorschlag für einen demokratischen Weg zu einer neuen Verfassung der Öffentlichkeit unterbreitet hat. Der Kern dieses Vorschlages ist ja nicht, daß man ihn nur auf die DDR bezieht; er ist der Idee und

Anmeldung

für die Tagung
vom 11. - 16. 4. 1990
in Zwickau

**»Inspiration
Dialog
Entscheidung«**

Anmeldung einsenden an:

Demokratie Initiative 90 — Zwickau
p.A. Hans Hartzsch
Brückenstr. 24
DDR - 9550 Zwickau

Tagungsteilnehmer/in: (bitte deutlich schreiben)

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

Auf der Rückseite bitte die entsprechenden Details ankreuzen bzw. eintragen!

dem praktischen Verfahren nach genauso zu verstehen für den Fall der Vereinigung von BRD und DDR. Allemal geht es bei dem, was nun – so oder so – ansteht, um unsere notwendige Auseinandersetzung nicht nur mit einer Fülle von Gesetzesänderungen, sondern mit den Grundlagen der Rechtsordnung, sprich mit der Verfassungsfrage schlechthin. Mit der Zwickauer Tagung wollen wir eine Gelegenheit schaffen, daß die verschiedenen Positionen, die sich in den letzten Wochen zu dieser Frage herausgebildet haben, über den Austausch von Schlagworten und Polemiken hinaus miteinander ins Gespräch kommen. Denn dies scheint uns in dem ganzen bisherigen Prozeß der Wende in der DDR und der dadurch auf die historische Tagesordnung gekommenen Frage nach der jetzt möglich gewordenen staatlichen Einheit Deutschlands das größte Defizit zu sein, daß eine gründliche und umfassende Erörterung der damit verbundenen Probleme, Aufgaben und unterschiedlichen Positionen im Sinne einer demokratisch geführten und für die Öffentlichkeit zugänglichen Kommunikation und Bearbeitung noch nicht wirklich begonnen hat. Alle, denen in den nächsten Wochen und Monaten die Überwindung dieses Defizits ein Anliegen ist, laden wir daher zur Teilnahme und Mitwirkung an der Zwickauer Tagung ein; weitere ähnliche Veranstaltungen sind geplant.

In den wenigen Tagen, die uns für die Arbeit zwischen dem 11. und 16. April zur Verfügung stehen, wollen wir uns im wesentlichen auf die im Titelkopf angedeuteten Fragen konzentrieren und die entsprechenden Materialien dafür vorbereiten, um Einblick nehmen, durchdenken und diskutieren zu

können, wie diese Fragen von den bisher bereits formulierten Positionen (z.B. des Grundgesetzes ((mit Protokollen des Parlamentarischen Rates 1948/49)), des Entwurfes der Arbeitsgruppe »Neue Verfassung der DDR« des Runden Tisches, der DDR-Verfassungen von 1949 und 1968/74, der Parlamentsparteien bzw. -fraktionen, von außerparlamentarischen Gruppen wie der »Demokratie-Initiative 90 und von Wissenschaftlern) beantwortet werden. Ziel der Tagung ist es, bessere Grundlagen für die Beurteilung und das Verfolgen der weiteren politischen Entwicklungen in Deutschland zu schaffen und damit die öffentliche Diskussion (auch in den Medien) zu befruchten.

Wenn Kurt Masur kürzlich mit resignativem Unterton sagte: »Wir sind ein wenig überrollt worden von dem Multiparteiensystem. Ich habe nicht geglaubt, daß die Menschen in unserem Land so schnell bereit sein werden, wieder hinter einer Partei und hinter einem Parteiprogramm zu stehen. Ich dachte eigentlich, daß wir den demokratischen Weg in einer ganz neuen und kühnen Weise gehen«, so meinen wir, daß es durchaus noch möglich ist, daß wir uns – nicht nur in der DDR, sondern auch in der BRD – für einen demokratischen Weg in dieser von Kurt Masur erhofften »neuen und kühnen Weise« entscheiden. Die historische Chance, dergestalt nicht nur die »Einheit und Freiheit Deutschlands«, sondern auch die Revolution des Herbstes 89 »zu vollenden«, ist noch nicht verspielt. Daher: Ein optimistisches

»Willkommen in Zwickau!«

Organisatorisches

Anreise: 11. April
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 16. April, 12.30 Uhr

Tagungsort: Erholungszentrum
Windsberg, Werdauer Str. 160
DDR-9591 Zwickau, Tel. 73418
(Ansprechpartner: Herr Bach)

Wegbeschreibung:
AB Plauen - Karl-Marx-Stadt, Abfahrt
Zwickau; in Zwickau Richtung Werdau
(Werdauer Str. 160)

Bus: Vom Bahnhof Zwickau in Richtung
»Königswalde« oder »Fernblick«,
Haltestelle: Erholungszentrum

Unterbringung: (pro Bett und Nacht)
Einzelzimmer zw. 40.- und 60.-
Zwei-/Dreibettzimmer zw. 15.- und 30.-
Vier-/Sechsbettzimmer 4.-

Verpflegung:
Vollpension 16.-
Halbpension 11.-
Frühstück 5.-

(Preise 1:1 oder für Westteilnehmer mit
Mark der DDR 150 % Aufschlag)

Anfragen/Auskunft:
Demokratie-Initiative 90
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig Tel. 47 22 11

Wegen organisatorischer Erfordernisse bitte möglichst bald anmelden!

Zimmer- und Verpflegungswunsch

Wenn die Angabe für mehrere Personen gilt, die entsprechende Anzahl vor das Kreuz setzen (z.B. 2 X oder 4 X)

	unbedingt/Wunsch						
Einzelzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	von	bis	90	Vollpension	<input type="checkbox"/>
Zwei-/Dreibettzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	von	bis	90	Halbpension	<input type="checkbox"/>
Vier-/Sechsbettzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	von	bis	90	Frühstück	<input type="checkbox"/>

Mit mir kommen (Name/n, Adresse/n): _____

Ich komme mit dem Zug
Ich komme mit dem Auto
Ich biete/brauche eine Mitfahr-
gelegenheit fürPerson/en.

Datum/Unterschrift: